



## Protokoll von der Mitgliederversammlung

vom Samstag, den 28.02.2026

im evangelischen Gemeindehaus, Rheinallee 15 in Bad Säckingen

Beginn: 14.30 Uhr

Ende: 17.00 Uhr

- Tagesordnung:
1. Eröffnung und Begrüßung
  2. Berichte der Vorsitzenden und der Fachwarte
  3. Kassenbericht / Kassenprüfbericht
  4. Aussprache über die Berichte
  5. Entlastung des Vorstandes
  6. Satzungsänderung: Neu „Der Vorstand besteht aus bis zu drei gleichberechtigten Vorsitzenden“
  7. Wahlen
  8. Ehrungen
  9. Grußworte unserer Gäste
  10. Die Mitglieder haben das Wort
  11. Schlusswort

### 1. Begrüßung

Die Vorsitzende, Frau Ingrid Bär, begrüßt alle Mitglieder zur diesjährigen Mitgliederversammlung, besonders die Jubilarinnen und Jubilare, die Ehrenmitglieder sowie unsere Gäste Bürgermeister Christof Berger aus Herrischried, Rita Freidl vom Ortsverein Vorderer Hotzenwald und Bezirkswegewart Gebhard Baumgartner vom Ortsverein Laufenburg. Sie begrüßt die Vertreterin der lokalen Zeitungen, Michelle Güntert und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und Berichterstattung. Sie berichtet, dass heute eine Satzungsänderung beschlossen werden soll.

Kassierer Uwe Riediger und die Beisitzerin Anne Rieder fehlen entschuldigt und grüssen alle Anwesenden aus dem 614 km entfernten Herzberg im Harz.

Bürgermeister Guhl hat seine Teilnahme abgesagt, da er beim Fridolinsfest den Fassanstich vornehmen wird.

Rechtzeitig, satzungsgemäß, bereits mit Jahresprogramm und zeitnah schriftlich und per Mail wurde zur Mitgliederversammlung eingeladen. Anträge zur Tagesordnung sind keine eingegangen.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 15. Februar 2025 kann eingesehen werden. Es sind 53 Mitglieder und 4 Gäste anwesend, damit ist die Versammlung beschlussfähig.

Die Vorsitzende bittet die Anwesenden, der beiden im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder zu gedenken.

Im Mai 2025 verstarb unsere langjährige Schriftführerin Getrud Stickel und auch Waltraud Siegemund.

*„Wir sind nur Gast auf Erden und wandern ohne Ruh, mit mancherlei Beschwerden der ewgen Heimat zu.“*

## **2. Tätigkeitsbericht der Vorsitzenden**

Ingrid Bär berichtet über Aktivitäten im vergangenen Jahr.

### **Jahresbericht 2025:**

Seit der letzten Mitgliederversammlung sind 20 neue Mitglieder unsrem Verein beigetreten, die wir herzlich in unseren Reihen begrüßen. In diesem Jahr haben wir bereits drei neue Mitglieder bekommen. Aktuell weist unser Verein 217 Mitglieder auf.

Wir waren dabei:

Gemeinsam mit ca. 300 Wanderfreunden feierten wir in St. Märgen den 125. Jahrestag unseres beliebten Fernwanderweges, dem Westweg. Klaus Gülker führte ein Gespräch mit den Westwegpionieren Julius Kaufmann aus Lahr und Philipp Bussemer aus Baden-Baden. Die beiden Herren der Höhenwegkommission berichteten über die unglaubliche Leistung, im Sommer des Jahres 1900 in Etappen die Strecke von Pforzheim nach Basel innerhalb drei Wochen als zunächst «Höhenweg1» zu markieren: Gehen, gucken, entscheiden, nageln – und weiter mit der Leiter.

Für den Jahresausflug des Landratsamtes Waldshut führten wie eine Überraschungswanderung von Wallbach über den Scheffelfelsen zum Röthekopf mit einem Naturquiz. Die Wandergruppe von 24 Personen war grösstenteils sehr untrainiert. Überraschend kam Westwegpionier Philipp Bussemer und berichtete über die Entstehung des Westweges. Unerwartet war auch das Wetter. Nach sonnigen Tagen war der 28. Mai ein kühler Regentag. Als Anerkennung erhielt der Schwarzwaldverein eine Spende von 100 €.

Gemeinsam haben wir im Februar einen Ausflug ins Erdmittelalter unternommen ins Sauriermuseum Frick. Die Museumsleiterin Dr. Andrea Oettl hat uns in einer Führung über die

spannende Entdeckungsgeschichte der Fricker Dinosaurier und mehr über die Geschichten hinter den einzelnen Exponaten berichtet.

Nach den Sternen greifen – so nah und doch so fern. Eine außergewöhnliche Exkursion zur Sternwarte Schafmatt am Weg der drei Kantone bei Oltingen erlebten wir im August. 21 Interessierte konnten nach eindrucksvollen Ausführungen der ehrenamtlichen Astronomen nach Einbruch der Dunkelheit durch die großen Teleskope Sterne, Millionen Lichtjahre entfernt bestaunen.

Gemeinsam haben wir uns auch 2025 wieder am Stadtradeln beteiligt. 29 aktive Radelnde, eine bunte Mischung von „Tourenfahrern“ und „Alltagsfahrern“, fuhren 4.160 km. Gemäß unserem Motto „Jeder km zählt, jede Fahrt zählt“ ergaben sich 384 Einzelfahrten mit 143 gefahrenen Kilometern pro Kopf. 2026 findet das Stadtradeln vom 13. Juni bis 3. Juli statt.

Gemeinsam aktiv gegen Müll waren wir am Aktionstag „Rhine Clean Up“ im September zur siebt am Rheinufer unterwegs und haben uns erfolgreich für unseren sauberen Rhein eingesetzt. Wir sind die Strecke von der Rathaustrampe bis auf Höhe Mumpfer Kirche abgegangen, bei allen Stufen auch hinunter ans Ufer.

Am Seniorenaktionstag des Stadtseniorenrates am Samstag, 11. Oktober im Kursaal haben wir teilgenommen und allen Interessierten den Schwarzwaldverein vorgestellt und Reklame hauptsächlich für die Donnerstagswanderer gemacht.

Gemeinsam, Gottlieb, Norbert und ich haben wir an der Regionalkonferenz Südwest/Südost in Münstertal am 8. November teilgenommen. Themen waren KI im Vereinsleben, Vereinsentwicklung und „Neue Trends beim Wandern. Nachmittags wanderten wir zum Kloster St. Trudbert. (Bericht im neuen Schwarzwald-Heft)

Herzlichen Dank an meine Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen für ihr Engagement, ihren Einsatz, ihre Kreativität, das gute Miteinander. Wer in der Vereinsarbeit tätig ist, weiß wie vielfältig die Aufgaben sind und wieviel Zeit es kostet.

Herzlichen Dank an alle Wanderführerinnen und Wanderführer. Abwechslungsreiche, ansprechende Wanderungen vorzubereiten und durchzuführen ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Herzlichen Dank auch an die Helfenden im Hintergrund, an die Verteilerinnen und Verteiler der Vereinszeitschrift für den zuverlässigen Dienst. Ein großes Lob dem Ehrenamt.

## **Bericht der Wanderwartin Ingrid Bär**

In der Wandersaison 2025 wurden gemeinsam 691 km zurückgelegt, 1098 Wanderfreudige waren an dieser Leistung beteiligt. In unserem Ortsverein haben wir die erfreuliche Zahl von 17 aktiven Wanderführerinnen und Wanderführern, davon 7 zertifizierte.

Die Sonntagswanderer waren auf 27 Touren unterwegs, 490 Teilnehmende wanderten 369 km und schafften 8858 Höhenmeter, im Durchschnitt waren wir 18.

Alle Touren der Wandersaison haben wir Ende November Revue passieren lassen. Auf unserer Homepage können alle Wanderungen in Wort und Bild verfolgt werden.

Das jährliche Wanderführertreffen fand 2025 in Untermarchtal statt. Bei der gemeinsamen Veranstaltung der Wanderakademie treffen sich die Wanderführerinnen und Wanderführer des Schwarzwaldvereins und des Schwäbischen Albvereins zu Fortbildung bei Workshops, Exkursionen und Erfahrungsaustausch.

Bereits zum vierten Mal begleiteten wir den Schwarzwaldvereins- Wimpelbaum vom Austragungsort der Hauptversammlung des letzten Jahres zum diesjährigen. 2025 führte der Weg der Wandergruppe von Freiburg nach Lahr-Reichenbach.

Wanderleistung: Wegstrecke: 89,5 Kilometer, Aufstieg 2660 Meter, Abstieg 2740 Meter.

## Leistungsabzeichen 2025

### **Bronze 50- 75 %**

Posniak Marion	51,9 %
Posniak Michael	51,9 %
Zaremba Christine	55,6 %
Weiß Norbert	55,6 %

### **Silber 75- 90 %**

Schmid Elly	75,1 %
Bär Ingrid	88,9 %

### **Gold 90 % -100 %**

Baumgartner Jürgen	92,6 %
--------------------	--------

Die Wanderabzeichen des Deutschen Wanderverbands- Voraussetzung mindestens 200 Km im Verein pro Jahr gewandert – haben 12 Wanderbegeisterte erworben.

Es gibt Urkunde und Wanderabzeichen, dazwischen nur Urkunde nach einem festgelegten Reglement.

Bronze zum 1. Mal und damit eine Medaille: Maik Schempp

Bronze zum 2. Mal damit nur eine Urkunde: Mechthilde Burger, Beatrix Hoffeins, Anne Riediger

Silber zum 1. Mal und damit eine Medaille: Elly Schmid

Silber zum 2. Mal damit nur eine Urkunde: Iris Müller, Gerhard Schmepp, Renate Schempp

Gold zum 3. Mal damit nur eine Urkunde: Angelika Wischnewski

Gold zum 4. Mal damit nur eine Urkunde: Hans-Peter Karrer

Gold zum 5. Mal damit eine Medaille mit Zahl: Gerhard Kaiser

Gold zum 9. Mal damit nur eine Urkunde: Gottlieb Burkart, Marion Posniak, Michael Posniak

Gold zum 11. Mal damit nur eine Urkunde: Jürgen Baumgartner

Gold zum 12. Mal damit nur eine Urkunde: Ingrid Bär

## **Berichte der Fachwarte**

### **Bericht des Wanderwartes für Senioren, Gerhard Schempp**

Gerhard Schempp berichtet über die Donnerstagswanderungen 2025 der Seniorengruppe. Im Wanderjahr 2025 wurden 39 Wanderungen durchgeführt und dabei 322 km zurückgelegt. Es haben im Schnitt 15,6 Personen an den Wanderungen teilgenommen. Die durchschnittliche Wegstrecke betrug 8,3 km und die Jahres-Gesamtstrecke 4.727 km.

Er begrüßte besonders seinen Vorgänger August Holzmann. Sein Dank galt den 4 Wanderführern und Wanderführerinnen. Er würdigt die Leistung der über 80-jährigen Wanderer/innen.

Gerhard Schempp regt an, dass in Zukunft auch Wanderungen für Gehbehinderte Mitglieder angeboten werden sollen.

### **Leistungsabzeichen:**

Gold für eine Beteiligung über 90%, Silber 75 - 90% und Bronze für 50-75%

Ab 200 km Wanderleistung im Jahr gibt es das Wanderabzeichen des deutschen Wanderverbandes.

Für die Hin- und Rückfahrten zu den Donnerstagswanderungen mit öffentlichen Bussen und der deutschen Bahn wurden im Mittel 41,2 km zurückgelegt.

<b>Name</b>	<b>Abzeichen</b>	<b>%</b>	<b>Wanderungen</b>	<b>km</b>	<b>Do. und So.</b>
Renate Schempp	<b>Gold</b>	97,4	38	432,5	X
Gerhard Schempp	<b>Silber</b>	89,7	35	359,0	X
Iris Müller		87,2	34	363,0	X
Beatrix Hoffeins	<b>Bronze</b>	71,8	28	260,5	X
Mechthilde Burger		71,8	28	258,5	X
Angelika Wischnewski		70,0	27	225,5	
Gerhard Kaiser		70,0	27	200,5	
Christoph Moschner		64,1	25	189,5	
Hanni Kaiser		61,5	24	177,5	
Elisabeth Wissle		59,0	23	181,0	
Renate Becherer		51,3	50	162,0	

Die Urkunden und Abzeichen wurde den Senioren bereits bei deren Abschlussfeier überreicht.

### **Bericht des Wegewartes, Kurt Jochim**

Betreuung von 52 km regionalen Wanderwege mit gelber Raute. Für die Kontrolle der Wanderschilder hat er und seine Frau Brigitte im vergangenen Jahr 50 Stunden aufgewendet. Während dieser Kontrollgänge hat er Wegweiser gereinigt, Wanderwege, Pfade und Schilder freigeschnitten, alte Wegweiser entfernt, neue Wegweiser montiert, fehlende Rauten montiert und verblasste Rauten ersetzt.

Für die Betreuung von 11 km Fernwanderwegen mit blauer Raute wurden 8 Stunden aufgewendet. Die ausgeführten Arbeiten waren dieselben wie bei den regionalen Wanderwegen.

Besonders aufwändig war das Freischneiden des Alfred Haller Weges, der über 1,6 km vom Kletterwald bis zum Duttenberg führt. Mit Hilfe von Jürgen Huber, Uwe Riediger und seiner Frau Brigitte wurden hierfür 40 Arbeitsstunden benötigt. Die Brombeersträucher hinterliessen etliche Kratzer bei den Beteiligten.

### **Bericht des Naturschutzwartes, Armin Stahr**

Der Galgenbuck ist ein flächenhaftes Naturdenkmal im Wohngebiet Weihermatten / Rotkreuzstraße. Seit 1986 steht die bewaldete Anhöhe Galgenbuck, ein typischer Traubeneichen- und Hainbuchenwald, unter Naturschutz. Seit 1996 hat unser Ortsverein die Patenschaft übernommen. Die Blumenwiese wird gepflegt, Nistkästen aufgehängt und betreut,

Brombeerranken werden geschnitten, ein besonderes Augenmerk gilt den Randbereichen wegen der Passanten. Müllsammlungen sind häufig erforderlich.

2025 wurden 62,5 Std. Arbeitseinsatz von 11 Vereinsmitgliedern geleistet. Im März gab es zwei grosse Frühlingsaktionen und im Herbst eine Aktion mit jeweils sechs Beteiligten Helfern, dazwischen Arbeitseinsätze von Einzelpersonen oder Zweiergruppen. Zur Entwicklung der "Blumenwiese" wird von der Stadtgärtnerei gemäht, rechen und Abfuhr sowie Laub ausrechen übernehmen wir. Vom Landratsamt/ Naturschutzbehörde haben wir 605.63 € Pflegegeld erhalten.

Als Naturschutzverband ist unser Ortsverein bei den „Gruppen pro Umwelt- und Klimaschutz in Bad Säckingen“ und „Stadtgrün – naturnah“ vertreten.

## **Bericht des Fachwartes für Kultur und Heimatpflege Gottlieb Burkart**

Themen:

1. Heimatkundliche Wanderungen
2. Führungen und Exkursionen
3. Vortrag beim Geschichtsstammtisch in Niederwühl zum Thema Grenzsteine als Kleindenkmale
4. Inwertsetzung Grafschaft Hauenstein, Projekt des Landratsamtes Waldshut
5. Monatlicher Geschichtsstammtisch im Adler in Niederwühl

Gottlieb Burkart macht deutlich, dass neben den Themen WEGE und NATURSCHUTZ auch die KULTUR- und HEIMATPFLEGE ein wichtiger Pfeiler unserer Vereinsarbeit ist. Unsere Wanderführer legen Wert auf Hinweise auf kulturelle, geschichtliche naturkundliche Dinge – das macht den Schwarzwaldverein aus.

Mit einer eindrucksvollen Präsentation informierte er über seine Aktivitäten. Eine Auswahl an **Wanderungen mit geschichtlichem Bezug:**

Chaltbrunnental – Schweizer Armeegeschichte (Norbert Weiß)

Bergwerkspfad in Dachsberg-Urberg - Bergbaugeschichte (Uwe Gaspers)

Von Maulburg nach Adelhausen – Alemannengrab + Historische Ruhebänk (Jürgen Huber)

Danke an alle Wanderführer – und Danke den interessierten Wanderer, die immer gespannt zuhören.

### **Schanzen – Wälle - Marksteine**

Etwas ganz Besonderes sind in unserer nahen Umgebung historische Steinsetzungen, deren Bedeutung noch weitgehend noch unerforscht ist.

- 1) Entlang der Gemarkungsgrenzen
- 2) Im Gelände – Abgrenzungen historischer Weiderechte

3) Die Hotzenwälder Landhaage

4) Die Barocken Schanzanlagen – die Schwarzwaldlinie beginnt beim Rothaus

## **Bedeutung von Grenzen und Grenzsteinen, insbesondere der Gemarkungsgrenzen**

Viele Aspekte der Grenzen und deren Markierungen:

- Historische und aktuelle Bedeutung von Grenzen, insbesondere Gemarkungsgrenzen
- Historische und aktuelle Bedeutung von Grenz-Zeichen, besonders von Grenzsteinen
- Zu Grenz-Zeichen: Von Felsen und Bächen zu GPS
- Felsen, Gräben, Wälle, Lohen und Marksteine
- Rechtliche Bedeutung - Grenzstreitigkeiten

## **Inwertsetzung Grafschaft Hauenstein**

Anlässlich des Jubiläums 650 Jahre Hauensteiner Einung im Jahr 2021 wurde die Idee entwickelt, die überaus interessante und umfangreiche Geschichte der Region aufzuarbeiten, sichtbar und erlebbar zu machen. Gemeinsam mit Gemeinden, Historikern, Einungsmeistern und interessierten Bürgern wurden in Workshops verschiedene Themen diskutiert, gebündelt und mit einem Konzept untermauert. Daraus wird nun eine Kooperation der Gemeinden, dem Förderverein der Grafschaft Hauenstein und dem Landkreis als langfristige Zusammenschluss entstehen. Das Landratsamt, Amt für Wirtschaftsförderung und Nahverkehr, Abteilung Tourismus, plant hierfür eine Projektstelle zur Koordinierung einzurichten.

## **3. Kassenbericht / Kassenprüfbericht**

Unser Schatzmeister Uwe Riediger ist Ende letzten Jahres erkrankt und kann deshalb den Kassenbericht nicht selber vorstellen. Stellvertretend berichtet Gottlieb Burkart.

Die **Kassenprüfung** wurde am 20.02.2025 von Mechthild Burger und Hans-Peter Karrer durchgeführt. Mechthilde Burger berichtet, dass die Kasse ordnungsgemäss geführt wurde und nichts zu beanstanden war. Die Prüfung der Belege soll durchgeführt werden, sobald sie von Uwe Riediger zugestellt werden können.

Die beiden Kassenprüfer bestätigen, dass sämtliche Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2025 belegt, gebucht und archiviert sind. Dem Kassierer Uwe Riediger und dem interimistischen Kassierer Gottlieb Burckhardt werde eine korrekte und einwandfreie Buchführung bescheinigt und die geleistete Arbeit gewürdigt. Der Kassierer wird einstimmig entlastet.

## **4. Aussprache über die Berichte**

Keine Meldungen

## **5. Entlastung des Vorstandes**

Frau Bär bittet den Bürgermeister von Herrischried Christof Berger die Entlastung des Vorstandes vorzunehmen. Der Vorstand wird ohne Gegenstimme entlastet.

## **6. Satzungsänderung**

In der Satzung soll folgender Text aufgenommen werden: „Der Vorstand besteht aus bis zu drei gleichberechtigten Vorsitzenden“

Diese Satzungsänderung wurde ohne Gegenstimme angenommen.

## **7. Wahlen**

Wahlleiter Bürgermeister Christof Berger aus Herrischried zog die Wahlen zügig durch, einstimmig neu oder wieder gewählt wurden:

Die drei Kandidierenden des Vorsitzenden-Teams, Ingrid Bär, Friderike Schlögl und Norbert Weiss werden einstimmig gewählt und nehmen alle die Wahl an.

Der Kassierer Uwe Riediger wird in Abwesenheit erneut einstimmig gewählt und er hat im Vorfeld der Mitgliederversammlung bestätigt, die Wahl anzunehmen.

Friderike Schlögl kandidiert als Wanderwartin. Sie wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Michael und Marion Posniak kandidieren für das Amt des Wegewartes an. Sie werden einstimmig gewählt und nehmen beide die Wahl an.

Armin Stahr kandidiert erneut für das Amt des Naturschutzwartes. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

Jürgen Huber kandidiert für das Amt eines Beisitzers. Er wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

## **8. Ehrungen**

Das goldene Abzeichen für 70-jährige Vereinsmitgliedschaft erhält Gottfried Nauwerck.

Das goldene Abzeichen für 40 Jahre erhielten Irmgard und Franz Kläsle

Den Geehrten wurde mit Wein, Blumenstrauss und Gutscheinen gedankt.

## **9. Grussworte**

Die Vorsitzende Rita Freidl vom Ortsverein Vorderer Hotzenwald lobt die gute Nachbarschaft und Gemeinsamkeiten, wie den Solfelsen am Hotzenpfad, die Ruine Wieladingen und

gemeinsame Unternehmungen, wie die Teilnahme an der Regionalkonferenz.  
Der Schwarzwaldverein Vorderer Hotzenwald hat schon seit 10 Jahren drei Vorsitzende.  
Dieses Modell hat sich sehr bewährt. Die Vorsitzende wünscht den neuen Vorsitzenden alles Gute für die Zukunft.

Grüße von der Ortsgruppe Laufenburg werden durch den Bezirkswegewart Gebhard Baumgartner übermittelt.

Der Bezirkswegewart Gebhard Baumgartner von der Ortsgruppe Laufenburg berichtet mit einer Präsentation von seiner Tätigkeit auf verschiedenen regionalen Wanderwegen.

Der Vorsitzende des Schwarzwaldvereins Herrischried, Christof Berger, bedankt sich für die Spende zum 90-jährigen Vereinsjubiläum. Sie haben davon eine Esche gepflanzt.

## 10. Die Mitglieder haben das Wort

Beatrix Hoffeins berichtet, dass eine Anfrage zur Teilnahme am Sommerferienprogramm positiv angenommen wurde. Sie und weitere Helferinnen aus den Reihen der Donnerstagswanderer machen das Angebot: Als Waldentdecker unterwegs mit dem Schwarzwaldverein.

Anlässlich seiner Ehrung für 70-jährige Vereinsmitgliedschaft hält Gottfried Nauwerck einen Vortrag darüber, wie er als junger Mann zum Schwarzwaldverein kam, über die vielen Jahre im Verein und über die Gründung des Förderkreis Burgruine Wieladingen e.V.

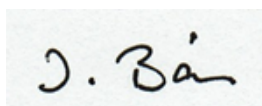
Sonst keine weiteren Wortmeldungen.

## 11. Schlusswort

Herzlichen Dank an die Vorstandskollegen, die Neugewählten, die Wanderführerinnen und Wanderführer für ihr Engagement, die Bereitschaft zum Wohl des Schwarzwaldvereins ehrenamtlich tätig zu sein. Herzlichen Dank an alle, die heute gekommen sind und ihre Verbundenheit zum Bad Säckinger Schwarzwaldverein zeigen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil sehen wir Fotos von der Alpenüberquerung, auf dem E5 von Oberstdorf nach Meran. Die stimmungsvollen, wunderschönen Bilder beeindrucken und begeistern die andächtig stillen Zuschauer.

Bad Säckingen, den 06.03.2026



I. Bär



Norbert Weiß

(Vorsitzende)

(Schriftführer)